

19. Februar 2008

Sehr geehrte Damen und Herren,

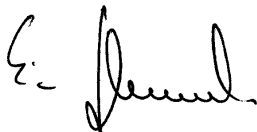
die Grenzkontrollen zwischen Deutschland und Polen sind gefallen. Einer ungehinderten Kommunikation zwischen Berlin und den benachbarten polnischen Zentren steht jedoch die unzureichende Qualität der meisten Eisenbahnverbindungen entgegen. Eine Fahrzeit von Berlin von fast sechs Stunden in das nur rd. 350 km entfernte Breslau ist nicht akzeptabel. Hier wollen wir gemeinsam etwas bewegen, denn Breslau und Berlin können von guten Verkehrsverbindungen kulturell und wirtschaftlich enorm profitieren.

Dazu muss es gelingen, das Knäuel politischer, rechtlicher, administrativer, organisatorischer und technischer Hemmnisse zu entwirren, die den notwendigen Verbesserungen im Eisenbahnverkehr entgegen stehen. Wir laden daher Sie zu unserer gemeinsamen Veranstaltung

**Berlin–Breslau –Zukunft ohne schnelle Eisenbahn?**  
**am 4. März 2008, um 19:00 Uhr,**  
**im Ludwig Erhard Haus, Konferenzzentrum, Fasanenstraße 85, 10623 Berlin,**

herzlich ein. Das Programm finden Sie in der Anlage. Bitte teilen Sie uns auf dem ebenfalls beiliegenden Anmeldeformular mit, ob Sie an der Veranstaltung teilnehmen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Eric Schweitzer  
Präsident der IHK Berlin



Ingeborg Junge-Reyer  
Senatorin für Stadtentwicklung